

Einbau- und Betriebsanleitung

JUDO SPEEDY-EC-K

Wechselfilter $\frac{3}{4}$ " - $1\frac{1}{4}$ "

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch



Vor Gebrauch lesen und aufbewahren!



Judo®

Anfragen, Bestellungen, Kundendienst

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Postfach 380
D-71351 Winnenden

E-Mail: info@judo.eu • judo.eu

Hausanschrift:

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Hohreuschstraße 39 - 41
D-71364 Winnenden

Sehr geehrte Kunden,

wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Sie haben ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Es wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Bei auftretenden Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren nächstgelegenen Kundendienst (siehe Kapitel 10).

Warenzeichen:

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der Inhaber.

Diese Betriebsanleitung ist sowohl für Fachhandwerker, die mit Einbau, Wartung oder Reparatur des Geräts betraut sind, als auch für die Betreiber des Geräts bestimmt.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH

D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Sicherheit..... | 4 |
| 1.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 4 |
| 1.2 | Verwendungsgrenzen..... | 4 |
| 1.3 | Sicherheitshinweise..... | 4 |
| 1.4 | Verwendete Symbole..... | 6 |
| 1.5 | Verwendete Einheiten..... | 6 |
| 1.6 | Normative Grundlagen..... | 6 |
| 2 | Produktinformation..... | 6 |
| 2.1 | Lieferumfang..... | 6 |
| 2.2 | Funktionsbeschreibung..... | 6 |
| 2.3 | Verwendete Werkstoffe..... | 7 |
| 2.4 | Prüfzeichen..... | 7 |
| 3 | Installation..... | 8 |
| 3.1 | Voraussetzungen..... | 8 |
| 3.2 | Montage des Einbaudrehflanschs..... | 8 |
| 3.3 | Montage des Geräts..... | 8 |
| 3.4 | Inbetriebnahme..... | 10 |
| 4 | Betrieb..... | 10 |
| 4.1 | Regelmäßige Erneuerung des Filtereinsatzes..... | 10 |
| 4.2 | Umbauten, Veränderungen..... | 12 |
| 4.3 | Wartung, Reparatur, Ersatzteile.. | 12 |
| 4.4 | Vorübergehender Ausbau des Geräts..... | 12 |
| 5 | Störung..... | 14 |
| 6 | Instandhaltung..... | 14 |
| 6.1 | Gewährleistung und Wartung..... | 14 |
| 7 | Technische Daten..... | 15 |
| 7.1 | Einbaumaße..... | 16 |
| 7.2 | Zubehör..... | 16 |
| 7.3 | Ersatzteile..... | 17 |
| 8 | Entsorgung..... | 18 |
| 9 | Wartungsprotokoll..... | 19 |
| 10 | Kundendienst..... | 20 |

1 Sicherheit

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar sein.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur


- Filtration

von Trinkwasser in Hauswasserinstallationen bestimmt. Es entzieht dem Trinkwasser grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite des Filters sind, um

- Rohrleitungsschäden durch Korrosion
- Funktionsstörungen an Armaturen oder Kontroll- und Regelorganen durch Fremdkörper

vorzubeugen.

Das Gerät ist für den Einbau in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen geeignet. Die Installation und Nutzung des Geräts unterliegen den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen.

 Partikel, die kleiner als die Maschenweite des enthaltenen Filters sind, sowie Trübstoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

1.2 Verwendungsgrenzen

1.2.1 Wasserqualität

Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG) entsprechen. Vor einer Nutzung des Geräts mit Wasser, das dieser Richtlinie nicht entspricht, ist unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

1.2.2 Wasserdruck

 **VORSICHT**

Der Wasserdruck darf 16 bar Eingangsdruck nicht überschreiten. Bei einem Netzdruck über 16 bar (auch kurzzeitig) darf das Gerät nicht installiert werden!

| | |
|---------------|------------------|
| Nennndruck | PN 16 |
| Betriebsdruck | 1,5 bar - 16 bar |

1.2.3 Wasser- und Umgebungstemperatur

Das Gerät ist für den Einsatz in kaltem Trinkwasser bis zu einer Wasser- und Umgebungstemperatur von 30 °C geeignet.

1.3 Sicherheitshinweise

1.3.1 Elektrische Gefahren



Gefahr eines Stromschlags

Unterhalb des Geräts dürfen keine elektrischen Leitungen oder Geräte, die nicht spritzwassergeschützt sind, verlaufen bzw. gelagert werden. In der Nähe des Geräts befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen.

1.3.2 Warnung vor Sachschäden



WARNUNG
Gefahr von Wasser- bzw. Sachschäden

Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten! Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung

lung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor und nach dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

Das Gerät grundsätzlich in senkrechter Lage installieren ($\pm 5^\circ$); die Filterglocke muss nach unten gerichtet sein. Andernfalls kann Wasser austreten und zu Wasserschäden führen.

Zum Einbau in die Hauswasserinstallation ausschließlich den mitgelieferten Einbaudrehflansch verwenden (siehe Kapitel 3.2).

Die Flanschfläche des Einbaudrehflanschs muss senkrecht stehen.

Den Einbaudrehflansch so einbauen, dass keine mechanischen Verspannungen auftreten. Ansonsten kann es zu einer mechanischen Beschädigung bis hin zum Bruch der Rohrleitung oder des Einbaudrehflanschs kommen.

Zur korrekten Abdichtung muss das Profil der Profiflanschdichtung zum Einbaudrehflansch zeigen (siehe Abbildung 2).

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben:

- Vor der Installation auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Funktionsstörungen im Betrieb umgehend durch Fachpersonal beseitigen lassen.

Das Wechseln des Filtereinsatzes ist von Fachpersonal unter Verwendung des Original-Verschleißteilsets durchzuführen.

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.





Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

1.4 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

| | |
|--|--|
|  | Hinweis auf bestehende Gefahren |
|  | Warnung vor elektrischer Spannung |
|  | Vom Hersteller vorgeschriebene Anziehungsmomente |
|  | Anwendungstipps und andere Informationen |

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (Pfeil)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

unbedingt beachten und in vollständig lesbarem Zustand halten.

1.5 Verwendete Einheiten

| Einheit | Umrechnung |
|---------|---|
| bar | 1 bar = 10^5 Pa = 0,1 N/mm ² |
| ¾" | DN 20 |
| 1" | DN 25 |
| 1¼" | DN 32 |

1.6 Normative Grundlagen

Dieses Gerät wurde konstruiert und hergestellt gemäß

- DIN EN 13443-1 (Anlagen zur Behandlung von Trinkwasser innerhalb von Gebäuden - Mechanisch wirkende Filter - Teil 1: Filterfeinheit 80 µm bis 150 µm - Anforderungen an Ausführung, Sicherheit und Prüfung; Deutsche Fassung)

- DIN 19628 (Mechanisch wirkende Filter in der Trinkwasser-Installation - Anwendung von mechanisch wirkenden Filtern nach DIN EN 13443-1).

Es entspricht den technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen gemäß

- DIN EN 806-2 ff. (Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen) und der nationalen Ergänzung
- der nationalen Ergänzung DIN 1988
- DIN EN 1717 (Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen).

2 Produktinformation

2.1 Lieferumfang

- Wechselfilter, fertig vormontiert
- Einbaudrehflansch
- Einbau- und Betriebsanleitung

2.2 Funktionsbeschreibung

Durch den Einbaudrehflansch strömt Wasser aus der Versorgungsleitung in das Gerät. Das Wasser fließt von außen nach innen durch einen zylindrischen Siebeinsatz. Schmutzpartikel bleiben am Siebgeewebe des Siebeinsatzes hängen. Die anhaftenden Rückstände sind von außen durch die transparente Filterglocke sichtbar.

Anschließend verlässt das gefilterte Wasser das Gerät wieder über den Einbaudrehflansch.

2.4 Prüfzeichen



Das Gerät ist in hygienischer und mechanischer Hinsicht konform mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Es wurde vom DVGW (Deutscher Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein) geprüft und zertifiziert. Als Nachweis der Zertifizierung trägt das Gerät das DIN-DVGW-Zeichen.

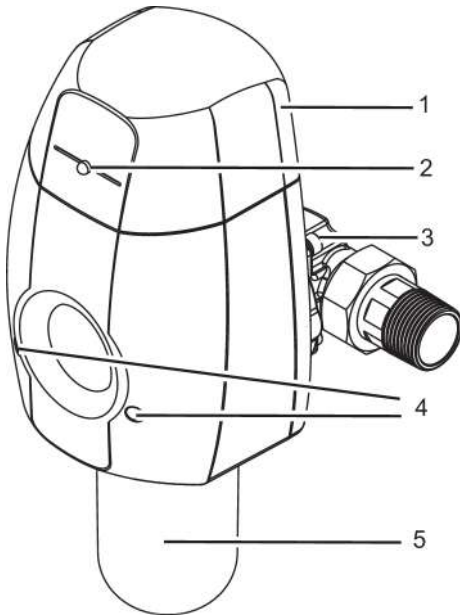


Abb. 1: Beschreibung des Geräts

- 1 Gehäuse
- 2 Verschiebbarer Anzeigeknopf zur Markierung des letzten Filtereinsatz-Wechsels
- 3 Einbaudrehflansch
- 4 Befestigungsschrauben
- 5 Filterglocke, transparent

2.3 Verwendete Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig. Sie erfüllen die Vorgaben der folgenden Normen:

- DIN EN 13443-1
- DIN 19628

Alle Werkstoffe der Trinkwasser berührenden Bauteile sind hygienisch und physiologisch unbedenklich und erfüllen die Bewertungsgrundlagen und Leitlinien des Umweltbundesamts (UBA). Die Kunststoffe erfüllen die Anforderungen der DIN EN 16421.

3 Installation



VORSICHT
Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Eine Installation des Geräts vor dem Hauswasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

3.1 Voraussetzungen



VORSICHT
Gefahr von Sach- bzw. Wasserschäden!

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

3.1.1 Anforderungen an den Einbauort



VORSICHT
Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten! Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.

3.2 Montage des Einbaudrehflanschs



VORSICHT
Die Flanschfläche des Einbaudrehflanschs muss senkrecht stehen.

Den Einbaudrehflansch so einbauen, dass keine mechanischen Verspannungen auftreten. Ansonsten kann es zu einer mechanischen Beschädigung bis hin zum Bruch der Rohrleitung oder des Einbaudrehflanschs kommen.

Der Einbaudrehflansch dient als Verbindungselement zwischen Hauswasserinstallation und Gerät. Er ist sowohl für waagrechte als auch für senkrechte Rohrleitungen geeignet.

Achtung: Den Einbaudrehflansch in Fließrichtung installieren! Diese ist durch einen eingegossenen Pfeil angezeigt.



Bei verdrehtem Einbau ist eine Funktion des Geräts nicht möglich.

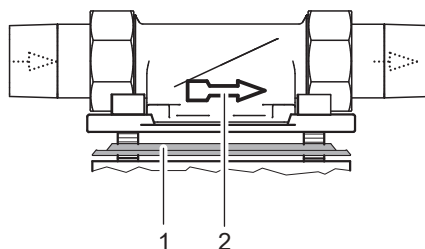


Abb. 2: Einbaudrehflansch

- 1 Profilflanschdichtung
- 2 Fließrichtungspfeil

3.3 Montage des Geräts



VORSICHT
Das Gerät grundsätzlich in senkrechter Lage installieren ($\pm 5^\circ$); die Filterglocke muss nach unten gerichtet sein. Andernfalls kann

Wasser austreten und zu Wasserschäden führen.

Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor und nach dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

Zum Einbau von Geräten mit Rohranschluss $\frac{3}{4}$ " bis 2" in die Hauswasserinstallation ausschließlich den mitgelieferten Einbaudrehflansch verwenden (siehe Kapitel 3.2).

Die Flanschfläche des Einbaudrehflanschs muss senkrecht stehen.

Zur korrekten Abdichtung muss das Profil der Profilflanschdichtung zum Einbaudrehflansch zeigen (siehe Abbildung 2).

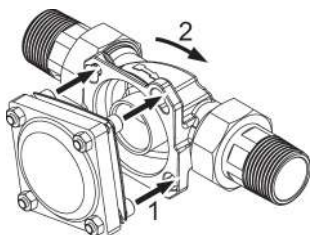


Abb. 3: Gerät ansetzen und einrasten (Befestigungsprinzip)

- 1 Schrauben durchführen
- 2 Im Uhrzeigersinn drehen zum Einrasten

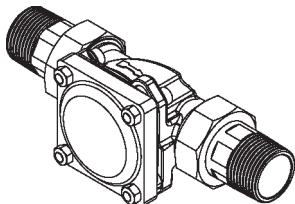


Abb. 4: Geräteanschluss eingerastet (Befestigungsprinzip)

Die Schrauben am Gerät nicht lösen!

1. Die Köpfe der vier Flanschschrauben durch die Bajonettbohrungen am Einbaudrehflansch stecken (siehe Abbildung 3).
2. Das Gerät im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (siehe Abbildung 3 und Abbildung 4).
3. Die zwei Schrauben in der Frontseite mit einem Innen-Sechskantschlüssel mehrfach abwechselnd festschrauben.

ACHTUNG:

Das Gerät ist nach dem Anziehen der Frontschrauben optimal befestigt und ausgerichtet.

Die vier Schrauben an der Bajonettverbindung nicht noch zusätzlich anziehen! Dies könnte die ordnungsgemäße Befestigung und Ausrichtung des Geräts beeinträchtigen.

Nm Das Anziehmoment (ca. 6 Nm) so wählen, dass die Dichtung schließt und das Gerät nicht beschädigt bzw. verspannt wird.

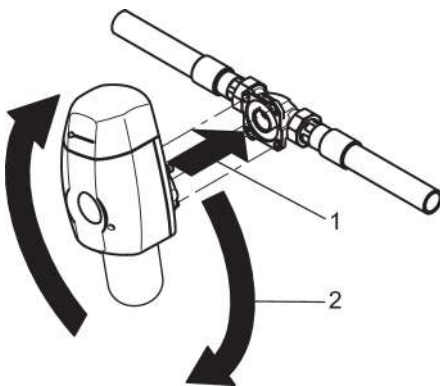


Abb. 5: Gerät befestigen

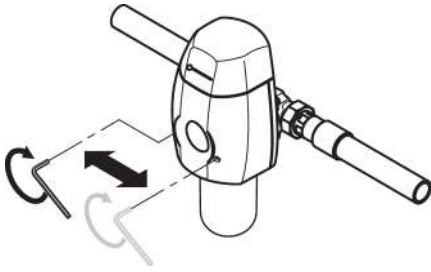


Abb. 6: Gerät festschrauben

3.4 Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme oder der Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten das fertig installierte Gerät mit Wasser füllen und entlüften:

1. Die Absperrventile vor und nach dem Gerät öffnen, um das Gerät mit Wasser zu füllen. Das Gerät steht nun unter Netzdruck.
2. Nächstgelegene Entnahmestelle nach dem Gerät öffnen, damit die eingeschlossene Luft entweichen kann. Dadurch wird eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße vermieden.

→ Nach dem Entlüften ist das Gerät betriebsbereit.

4 Betrieb

4.1 Regelmäßige Erneuerung des Filtereinsatzes



VORSICHT
Das Wechseln des Filtereinsatzes ist von Fachpersonal unter Verwendung des Original-Verschleißteilsets durchzuführen.

Zur Entfernung der Ablagerungen ist eine regelmäßige Erneuerung des Filtereinsatzes in der Filterglocke notwendig.

Der Verschmutzungsgrad lässt sich durch die transparente Filterglocke feststellen.

4.1.1 Intervall für die Erneuerung des Filtereinsatzes

Wird der Filtereinsatz in der Filterglocke nicht rechtzeitig erneuert, kann durch zunehmende Ablagerungen am Filtergewebe ein großer Durchflusswiderstand entstehen und auch die Trinkwasserhygiene beeinträchtigt werden.

Gemäß DIN EN 13443-1 ist eine Erneuerung des Filtereinsatzes spätestens alle sechs Monate fällig.

Selbst wenn der verpflichtende Wechselzeitpunkt nach 6 Monaten noch nicht erreicht ist, empfiehlt sich eine Erneuerung des Filtereinsatzes:

- wenn der Wasserdruck nachlässt
- wenn der Filter sichtbar verschmutzt ist.

Erfahrungsgemäß kommt es bei Neuinstallationen in der Anfangszeit verstärkt zu Schmutzablagerungen. In diesem Fall ist ein häufigerer Wechsel des Filtereinsatzes notwendig.

4.1.2 Filtereinsatz wechseln durch Fachhandwerk



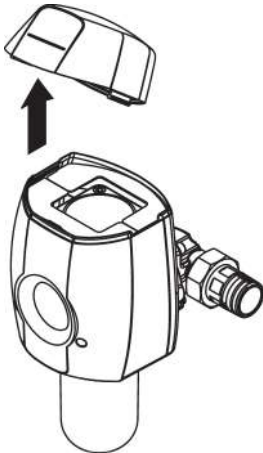
VORSICHT
Das Wechseln des Filtereinsatzes ist von Fachpersonal unter Verwendung des Original-Verschleißteilsets durchzuführen.

Vor Arbeiten am Gerät muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.

ACHTUNG: Beim Lösen der Zylinderschrauben die Filterglocke des Geräts festhalten, damit sie nicht nach unten fällt und

beschädigt wird, wenn die Schraubverbindungen gelöst sind.

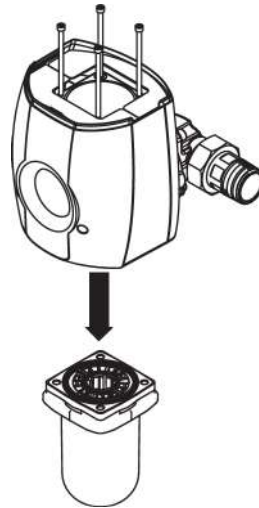
1. Absperrarmaturen vor und hinter dem Gerät schließen.
2. Gehäuseabdeckung nach oben hin abnehmen.



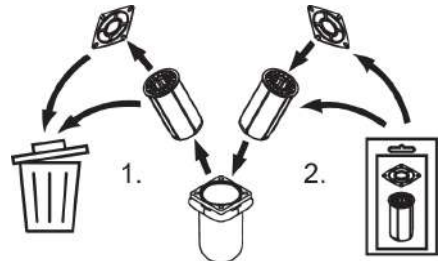
3. Alle vier Zylinderschrauben mit einem Innensechskantschlüssel lösen.



4. Filterglocke mit Flansch nach unten hin abnehmen.



5. Verbrauchten Filtereinsatz einschließlich Ringdichtung entfernen.



6. Neuen Filtereinsatz einschließlich Ringdichtung in die Filterglocke einsetzen.

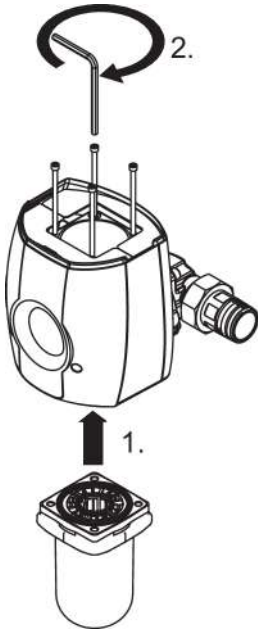
**VORSICHT**

Die profilierte Seite der Dichtung in Richtung des Gerätegehäuses ausrichten. Andernfalls kann nach Montage der Filterglocke Wasser austreten.

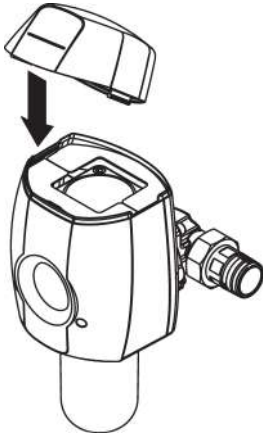
7. Filterglocke mit Flansch und Dichtung unten am Gerät ansetzen und alle vier Zylinderschrauben mit einem Innensechskantschlüssel wieder festschrauben.



Das Anziehmoment (ca. 4 Nm) so wählen, dass die Dichtung schließt und der Filter nicht beschädigt bzw. gespannt wird.



8. Gehäuseabdeckung wieder anbringen.



9. Absperrarmaturen vor und nach dem Gerät wieder öffnen.
 10. Die nächstgelegene Wasserentnahmestelle kurz öffnen, um den Filter zu entlüften.
 11. Den verschiebbaren Anzeigeknopf in der Gehäuseabdeckung auf den Monat des aktuellen Filtereinsatz-Wechsels

einstellen.

→ Das Gerät ist wieder betriebsbereit.

4.2 Umbauten, Veränderungen



WARNUNG
 Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

Im Reparaturfall behalten aufgedruckte Prüfzeichen ihre Gültigkeit nur bei der Verwendung von Original-Ersatzteilen.

4.3 Wartung, Reparatur, Ersatzteile



VORSICHT
 Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.

4.4 Vorübergehender Ausbau des Geräts



WARNUNG
 Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

-
- **die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.**
 - **das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.**
 - **das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.**

Bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts wie bei einer Neuinstallation verfahren.

5 Störung

| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
|------------------------------------|---|--|
| Wasserdurchfluss lässt nach. | Sieb ist verstopft. | Filtereinsatz erneuern lassen. |
| Undichtheiten an der Filterglocke. | Defekte Dichtungen oder fehlerhafte Montage. | Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren. |
| Filterglocke wird trüb. | Filterglocke wurde höheren Temperaturen oder Lösungsmitteln ausgesetzt. | <ul style="list-style-type: none"> • Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren. • Wenn Wasser austritt, Absperrventile schließen. Filterglocke unverzüglich austauschen lassen. |
| Haarrisse auf der Filterglocke. | | |

Tab. 1: Hilfe bei Störungen

6 Instandhaltung

6.1 Gewährleistung und Wartung

Voraussetzung zum Erhalt des gesetzlichen Gewährleistungsanspruchs ist ein regelmäßiges Auswechseln des Filtereinsatzes (siehe Kapitel 4.1.2). Die DIN EN 13443-1 schreibt vor, dass das Filterelement mindestens alle sechs Monate ausgewechselt werden muss. JUDO empfiehlt jedoch, den Filtereinsatz aus hygienischen Gründen in kürzeren Abständen auszuwechseln zu lassen.

Um den Verfahrenserfolg möglichst lange zu erhalten, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung des Geräts unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags, der am besten eine gute Betriebsfunktion, auch über die Gewährleistungszeit hinaus, sichert. Das Fachhandwerk oder der Werkskundendienst sind geeignete Partner für regelmäßige Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchs- und Verschleißmaterial sowie für eventuelle Reparaturen.

7 Technische Daten

Wechselfilter

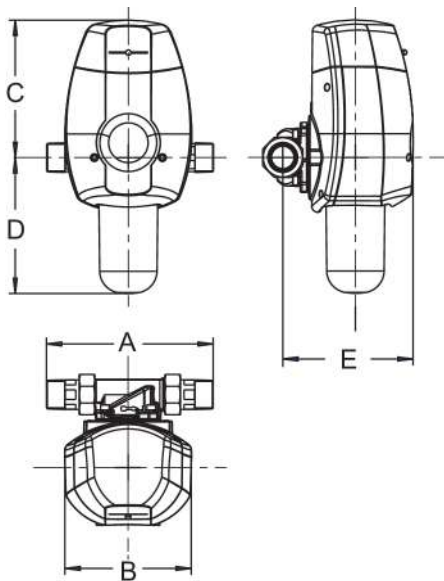
JUDO SPEEDY-EC-K

Kurzbezeichnung: JSY-EC-K

Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

| | | | |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Angabe zu: | JSY-EC-K ¾" | JSY-EC-K 1" | JSY-EC-K 1¼" |
| Rohranschluss | ¾" | 1" | 1¼" |
| Nenndruck | PN 16 | PN 16 | PN 16 |
| Betriebsdruck | 1,5 - 16 bar | 1,5 - 16 bar | 1,5 - 16 bar |
| Nenndurchfluss bei 0,2 (0,5) bar Druckverlust | 3,2 (5,2) m³/h | 3,3 (5,5) m³/h | 3,5 (5,8) m³/h |
| Maschenweite Siebeinsatz | 100 µm 0,1 mm | 100 µm 0,1 mm | 100 µm 0,1 mm |
| Wasser- und Umgebungstemperatur | max. 30 °C | max. 30 °C | max. 30 °C |
| Gewindeanschluss gemäß | DIN EN 10226-1 | | |
| Gewicht | 2,5 kg | 2,7 kg | 3,2 kg |
| Bestellnummer | 8070410 | 8070411 | 8070412 |

7.1 Einbaumaße



| | JSY-EC-K ¾" | JSY-EC-K 1" | JSY-EC-K 1¼" |
|---|----------------|----------------|-----------------|
| A | 180 | 195 | 230 |
| B | 145 | 145 | 145 |
| C | 157 | 157 | 157 |
| D | 156 | 156 | 156 |
| E | 150 | 150 | 150 |

Tab. 2: Maße ohne Einheit in mm

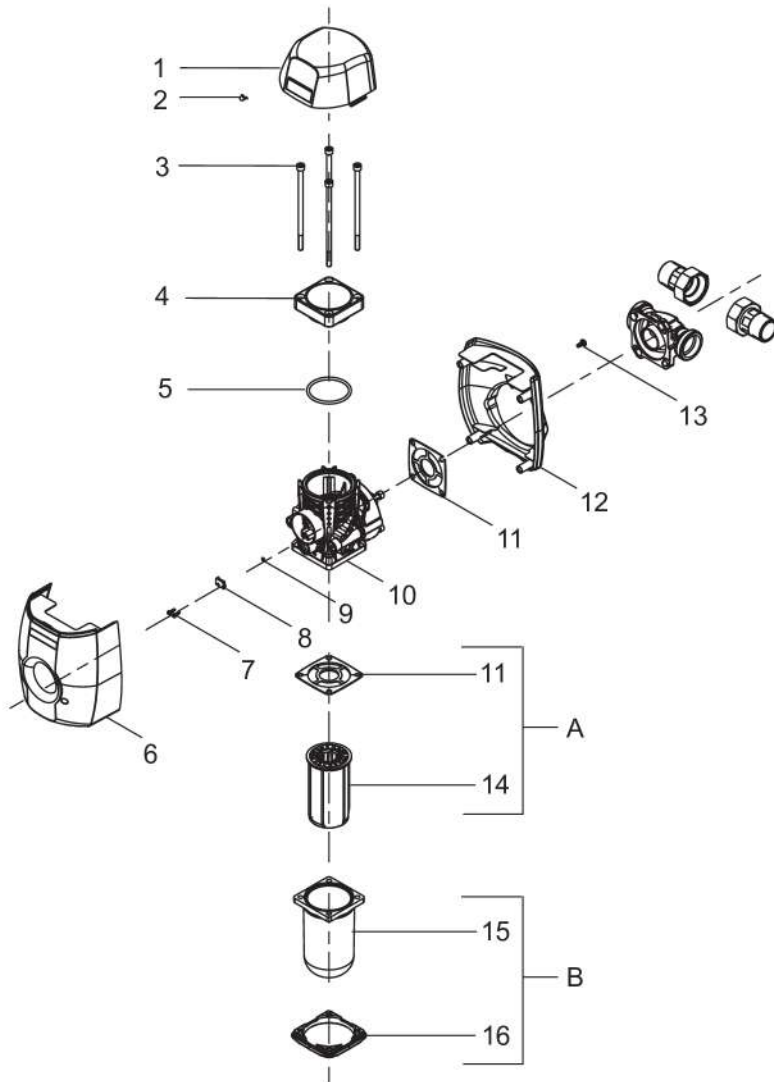
- A Einbaulänge
- B Gerätebreite
- C Höhe oberhalb Rohrmitte
- D Höhe unterhalb Rohrmitte
- E Einbautiefe bis Rohrmitte

7.2 Zubehör

- JUDO ECO-SAFE Leckageschutz
(Best.-Nr. 8140010)

7.3 Ersatzteile

JSY-EC-K ¾" - 1¼"



| Pos. | Bezeichnung | Stk | Best. Nr. | VE ¹⁾ / Stk. |
|------|---|-----|-----------|-------------------------|
| A | Verschleißteilset <i>Siebeinsatz 0,1 mm und Dichtung</i> * (bestehend aus Pos. 11, 14) | 1 | 8080030 | 36 |
| B | Ersatzteilset <i>Filterglocke und Flansch</i> (bestehend aus Pos. 15, 16) | 1 | 2080158 | 60 |
| | | | | |
| 1 | Gehäuseabdeckung oben, bedruckt | 1 | | |
| 2 | Anzeige Knopf | 1 | | |
| 3 | Zylinderschraube 6×130 | 4 | | |
| 4 | Deckel | 1 | | |
| 5 | O-Ring 52×3,5 | 1 | | |
| 6 | Gehäuseabdeckung vorne, bedruckt | 1 | | |
| 7 | Linsenblechschraube 2,5×10 f. | 1 | | |
| 8 | Stopfen für Manometer | 1 | | |
| 9 | O-Ring 3×1 | 1 | | |
| 10 | Grundgehäuse ¼" - 1¼" | 1 | | |
| 11 | Profilflanschdichtung | 2 | | |
| 12 | Gehäuseabdeckung hinten | 1 | | |
| 13 | Linsenblechschraube 4×10 | 1 | 2060462 | 11 |
| 14 | Siebeinsatz 0,1 mm | 1 | | |
| 15 | Filterglocke | 1 | | |
| 16 | Flansch | 1 | | |

Tab. 3: Ersatzteilliste JSY-EC-K ¾" - 1¼"

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

Austauschintervall: * = 6 Monate

8 **Entsorgung**

Verpackungsabfall ist dem örtlich eingerichteten Recycling-System zuzuführen.

Zum Schutz der Umwelt dürfen Altgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen die kommunalen Sammel- bzw. Rücknahmestellen nutzen, die zur kostenlo-

sen und umweltgerechten Entsorgung verpflichtet sind.

9 Wartungsprotokoll

Produktbezeichnung:

Wechselfilter

Bestellnummer:

Seriennummer:

| Datum | Durchgeführte Arbeiten | Firma / Unterschrift |
|-------|------------------------|----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

10 Kundendienst

- DE** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH**
Postfach 380 • D-71351 Winnenden
Tel. +49 (0)7195 / 692-0
E-mail: info@judo.eu • judo.eu
- AT** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich**
Josef-Sandhofer-Straße 15 • A-2000 Stockerau
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79
E-mail: info@judo-online.at • judo-online.at
- CH** **JUDO Wasseraufbereitung AG**
Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59
E-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch
- BENELUX** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal - Filiale Benelux**
Laarbeeklaan - Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85
E-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu
- FR** **JUDO France SARL**
76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49
E-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch / am:

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.